

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 7. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Donnerstag, 08. März 2018, 16.30 Uhr

Ort der Sitzung: Bezirksvorstehung Neubau, Hermannsgasse 24-26

Anwesende:

Babka Anna, Balatka Julia, Buchinger Gerd, Frank Helmut, Grußmann Monika, Heintel Martin, Hoffmann Stefan, Holzleitner Vincent, Lacevic Senad, Leeb Rudolf, Magometschnigg Stefan, Margaretha Afra, Nußbaumer Hubert, Schmied Christian, Seifert Barbara, Spreicer Wolfgang, Sverak Daniel, Tamchina Doris, Uhl Isabelle, Uitz Martina, Vögel Gallus, Wurzer Philipp

Damit war die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung gegeben.

Tagesordnung

1. Projektvorstellungen „Ich mach' mit in Neubau“

Projektvorstellungen aus der Sozial- und Generationenkommission

Gruppe S1: Finn Enzi und Kilian Lang fühlen sich durch die Möglichkeit von Drogendealern in Parks bedroht und haben einmal eine benutzte Spritze in einem Park gefunden. Sie möchten Flyer zur Verfügung stellen, die darüber informieren, wo man sich hinwenden muss, wenn Drogendealer beobachtet werden, und wie man sich in Situationen verhalten soll, wenn einem Drogen angeboten werden.

Hr. Dworzak vom Multikulturellen Netzwerk informiert über eine Telefonhotline, unter welcher diese Vorkommnisse gemeldet werden können, und bietet an gemeinsam mit dem MKN Flyer zu gestalten.

Namen der Debattenrednerinnen/der Debattenredner: BR Christian Schmied, Hr. Christian Dworzak, BR Martin Heintel, Fr. Sandra Diwocky, BRin Barbara Seifert, Hr. Rosenthaler

Projektvorstellungen aus dem Umweltausschuss

Gruppe U1: Ali Temori wünscht sich mehr Spielgeräte, wie eine Rutsche und ein Baumhaus, im Josef-Strauß-Park.

Es werden die Pläne zur Umgestaltung des Josef-Strauß-Parks gezeigt und erklärt. Ein Baumhaus wird nicht möglich sein, aber es wird Salettln geben. Die

gewünschte Rutsche wird aus Platzgründen nicht möglich sein, dafür kommen andere Spielgeräte

Namen des Debattenredners/der Debattenrednerinnen: Hr. Maximilian Strauss, BV-STVin Isabelle Uhl, BRin Martina Uitz

Gruppe U2: Kevin Salay und Bilal Asanoski wünschen sich eine zweite Toilettenanlage im Josef-Strauß-Park.

Sie werden informiert, dass die bestehende Toilettenanlage gerade erneuert wurde. Diese ist auch mit einer barrierefreien Toilette ausgestattet. Im Rahmen der Umgestaltung des Josef-Strauß-Parks sind keine weiteren Toilettenanlagen vorgesehen, da mit den bestehenden Toilettenanlagen der Bedarf gedeckt ist.

Namen des Debattenredners/der Debattenrednerinnen: Hr. Maximilian Strauss, BV-STVin Isabelle Uhl, BRin Martina Uitz

Gruppe U3: Viktor Colakovic, Aria Ladgevardi und Kristof Nemeth haben eine gebrauchte Spritze in den Toiletten des Josef-Strauß-Parks gefunden. Sie würden sich mehr Licht und weniger Drogenabhängige wünschen. Diesbezüglich wünschen sie sich mehr Beleuchtung im Park.

Fr. Diwoky von SAM Flex erklärt die richtige Verhaltensweise, wenn gebrauchte Spritzen gefunden werden.

Sie werden informiert, dass der Park umgestaltet wird; eine bessere Beleuchtung ist bereits eingeplant und wird bei der Umgestaltung eingerichtet.

Namen der Debattenredner/der Debattenrednerinnen: Hr. Maximilian Strauss, BV-STVin Isabelle Uhl, Hr. Rosenthaler, Fr. Sandra Diwoky

Gruppe U4: Jonas Schwaiger wünscht sich einen Skaterpark beim Museumsquartier.

Es wird darüber informiert, dass ein Skaterpark beim Museumsquartier nicht möglich ist, da dieser Bereich von allen Menschen genutzt und auch nicht vom Bezirk verwaltet wird. Beim Urban-Loritz-Platz besteht ein Skaterpark.

Die MA 42 wird prüfen, ob kindergerechte Hindernisse für Skater eingerichtet werden können.

Namen des Debattenredners/der Debattenrednerin: Hr. Maximilian Strauss, BV-STVin Isabelle Uhl

Gruppe U5: Rojin Mulla-Khalil und Julia wünschen sich größere Mülltonnen vor ihrer Schule sowie eine Putzaktion mit der MA 48. Die Mülltonnen sind immer voll.

Es wird informiert, dass Mülltonnen auf dem Schulgelände unter die Zuständigkeit der Schule fallen und diesbezüglich die Schule angefragt werden

muss. Die MA 48 wird prüfen, um was für Mülltonnen es sich handelt und, ob weitere Mülltonnen bei der Schule angebracht werden können.

Außerdem wird über die Aktion „Wien räumt auf“ informiert, an welcher sie gemeinsam mit ihrer Schule mitmachen können.

Gruppe U6: Natasha Dhanda und Marcel Matic stören Müll und Zigarettenkippen auf der Mariahilfer Straße. Sie wünschen sich Plakate mit Sprüchen, die Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen Raums zum Sauberhalten ermahnen.

Sie werden informiert, dass die Reinigung der Bänke der MA 28 obliegt und die MA 48 den groben Müll von den Bänken beseitigt.

Die Bezirksvorstehung wird die WasteWatcher anhalten, bei Sitzbänken genauer zu schauen und zu strafen. Außerdem wird die Bezirksvorstehung mit der Schule sprechen, ob man die Plakate in/vor der Schule aufhängen kann bzw. auch auf dem Digitalen Display der Schule abbilden.

Namen der Debattenrednerinnen/der Debattenredner: BR Wolfgang Spreicer, Fr. Gabriele Böhmer, BRin Doris Tamchina, BR Hubert Nußbaumer, BR Gerd Buchinger

Projektvorstellungen aus der Mobilitätskommission

Gruppe M1: Sumeja Becic, Abrar Elmoghrabi und Iva Stefanovic sind verunsichert durch rasende Autos in der Kandlgasse vor der Schule. Sie wünschen sich eine Wohnstraße.

Sie werden informiert, dass die betreffende Kreuzung von den zuständigen Magistratsabteilungen geprüft wird. Alle Maßnahmen, die zu einer Sicherung der Kreuzung und einer Beeinflussung des Verkehrs führen können, müssen geprüft werden.

Namen des Debattenredners/der Debattenrednerin: BRin Monika Grußmann, Fr. Jutta Kleedorfer, BV-STV Gallus Vögel, BV Markus Reiter, BR Vincent Holzleitner, BR Senad Lacevic, BR Stefan Hoffmann, Hr. Franz Kainacher

Gruppe M2: Hassan Ali, Hanna Varga und Mohamed Yones fühlen sich durch den schnellen Autoverkehr und rücksichtslose Autofahrerinnen und Autofahrer bei der Kreuzung Kandlgasse und Wimberggasse gefährdet: Die Autos halten nicht.

Temporeduzierende Schwellen sind aufgrund des Lastwagenverkehrs nicht möglich. Sie werden informiert, dass die betreffende Kreuzung von den zuständigen Magistratsabteilungen geprüft wird. Schülerlotsen, beleuchtete Kappen und Tempomessgeräte werden vorgeschlagen, um die Lage zu entschärfen.

M3: Dilara Isler, Batuhan Kilinc und Ceren Tok wünschen sich eine Spritzschutzvorrichtung vor ihrer Schule in der Neustiftgasse. Diese soll Passantinnen und Passanten vordem bespritzt werden, wenn der 48A-Bus bei Regen vorbeifährt, schützen. Außerdem wünschen sie sich eine Verbreiterung des Gehsteigs vor der Schule.

Die Schülerin und die Schüler werden informiert, dass eine Spritzschutzvorrichtung nicht möglich ist, da eine solche 30 cm von der Gehsteigkante entfernt sein muss. Räumlich ist ein Spritzschutz dort nicht möglich. Der Gehsteig wurde bereits in der Vergangenheit verbreitert. Eine weitere Verbreiterung ist nicht mehr möglich. Die zuständigen Magistratsstellen werden prüfen, ob Maßnahmen gesetzt werden können, damit das Wasser besser von der Straße abfließt.

M4: Nina Ahmad, Luca Prodrum und Elora Williams wünschen sich einen Zebrastreifen in der Zollergasse.

Die Schülerinnen und der Schüler werden informiert, dass mehr Zebrastreifen weniger Aufmerksamkeit für ebendiese bringen. Ein „Achtung Kinder!“-Schild und Schülerlotsen wären gute Alternativen, die überprüft werden.

2. Allfälliges

(Ende der Sitzung um 18.00 Uhr)

Die Vorsitzende der Bezirksvertretung: Isabelle Uhl

Die Bezirksrätin: Doris Tamchina

Der Protokollführer: Adrian Ortner